

Liebe Velo-Freunde

Amriswil, Dezember 2021

Sie haben es bemerkt: einmal mehr stecken wir in einem Winter, in dem der Auto-Bereich der Kantonsstrassen oberste Priorität bekommt, wenn es ums Schneeräumen geht. Velowege, insbesondere Velo-Schnellrouten für den Alltagsverkehr, fristen nach wie vor ein Schattendasein. Ebenso wenig ist garantiert, dass Schulwege rechtzeitig geräumt werden. Wer für den Weg zur Arbeit die «Frischluff-Variante» auf dem Zweirad wählt, wird je nach Schneeverhältnissen auf stark befahrene Strassen ausweichen müssen. In dieser Geduldprobe sind wir dankbar für sich entwickelnde Beziehungen – lokal wie kantonal. Für diesen Newsletter klärte Peter Imbach mit dem Projektleiter Strassenbau ab, was kommuniziert werden kann im Zusammenhang mit dem Radweg Schocherswil und was nicht. Dabei sind wir alle gefragt auf der Beziehungsebene. Beziehungen sind Gelegenheiten für mutige Schritte für morgen und ermutigende Medizin für Herausforderungen von heute.

In dem Sinn wünschen wir euch eine wunderschöne, begegnungseiche Weihnachtszeit.

Christian Stricker

## Aktuell 1: Das Projekt «Veloweg Amriswil – Schocherswil» wird jetzt entwickelt

Wird es jetzt konkret? Wird die empfindliche Lücke für den Veloverkehr zwischen Mühlebach und Zihlschlacht geschlossen? Anlässlich einer Podiumsdiskussion der SVP brachte Peter Imbach, Abteilungsleiter Projekt Management Verkehr des Kantons Thurgau, den Radweg von Mühlebach über Schocherswil nach Zihlschlacht ins Spiel. Das liess uns die Ohren spitzen. Sowohl für den Alltagsverkehr zwischen Amriswil und Bischofszell wie auch für die Schulkinder (Mittel- und Oberstufe), die von Schocherswil aus mit dem Velo zur Schule fahren, wäre das eine wichtige Entschärfung eines gefährlichen Wegstückes. Ergänzend wäre es eine echte Ermutigung, um zum Beispiel von Schocherswil aus konsequenter das Velo zu nutzen auf dem «Weg in die Stadt».



Ein Telefon mit Peter Imbach half, die Hoffnungen einzuordnen. Imbach: "Die Abteilung Strassenbau des Tiefbauamtes bekam den Auftrag, ein Projekt zu entwickeln. Damit sollen die Herausforderungen mit den aktuell zu engen Kurvenradien und dem zusätzlichen Radweg entlang der Kantonsstrasse gelöst werden. Anschliessend werden Landverhandlungen anstehen, die nicht immer einfach sind. Es ist erklärtes Ziel, den Radweg vom Kreisel Mühlebach bis nach Zihlschlacht durchziehen zu können, wobei das Projekt Schocherswil – Zihlschlacht erst diesen Herbst eröffnet wurde. Hier werden aktuell die ersten Abklärungen bis und mit Vorprojekt getätigt. Terminlich ist die Umsetzung für den Radweg Amriswil – Schocherswil im Jahr 2025 vorgesehen." Danke Peter! Als IG Velo schätzen wir den direkten Draht zu Stadt und Kanton sehr. Man ist offenbar gewillt, dem Velo mehr Raum geben – das ist ganz in unserem Sinne.

## Aktuell 2: Neuorganisation Bahnhofplatz und Poststrasse

Wie inzwischen mehrfach den Medien entnommen werden konnte, wird der Bahnhofplatz Amriswil umfangreich umgestaltet. Die IG VELO hat das Vorprojekt begleitet und mitbeeinflusst. Wir wurden zu zwei Informationsveranstaltungen eingeladen und haben Empfehlungen und Forderungen einfließen lassen. An der Info-Veranstaltung am 2. Dez. 2021 konnten wir feststellen, dass das Vorprojekt einen gelungenen Wurf darstellt. Abgesehen davon, dass der Bushof aus gesetzlichen Gründen (Gleichstellungsgesetz) einer Erneuerung bedarf und der Bahnhofplatz als das ÖV-Eingangstor Amriswils eine erhebliche Aufwertung erfährt, wird sich auch die Situation für den Veloverkehr, insbesondere bzgl. Parkangebot und Sicherheit bei Zu- und Abfahrt, deutlich verbessern. Die Details zum Projekt entnehmen ihr der Homepage der Stadt; die wesentlichen Verbesserungen fürs Velo findet ihr auf unserer Homepage. Daher sagt die IG VELO:

**JA ZUR NEUORGANISATION BAHNHOFPLATZ UND POSTSTRASSE AM 15. MAI 2022**

## Mitgliederbefragung

Seit etwas mehr als zwei Jahren gibt es die IG Velo Amriswil. Damit engagieren wir uns bereits im dritten Jahr für die Verbesserung der Velo-Infrastruktur in und um Amriswil. Im Nachgang unserer Hauptversammlung im vergangenen September möchten wir wissen, welches einerseits eure Erwartungen sind an die IG Velo und andererseits, wie ihr die aktuelle Velo-Infrastruktur in Amriswil beurteilt. Aus technischen Gründen wird die Online-Umfrage zwei Teile umfassen. Sie auszufüllen, dauert jeweils nur einige Minuten. Nach jeder Frage könnt ihr jeweils eigene Erfahrungen, Anregungen, Ergänzungen, Fragen etc. platzieren. **Besten Dank für eure Teilnahme an der Umfrage!**

## Multimediaschau von Adrian Wenk: «Je roule donc je suis» - vom Traum einfach unterwegs zu sein

Freitag, 11. Februar 2022 19.30 Uhr im Singsaal der Sekundarschule Grenzstrasse, Amriswil



Seit 40 Jahren ist kein Jahr vergangen, an dem ich nicht für ein paar Tage, Wochen oder sogar Monate mit Velo und Gepäck unterwegs sein durfte. Einfach losfahren, am liebsten grad von zu Hause aus, unkompliziert - frei.

In meinem Vortrag nehme ich euch in vier musikalisch unterlegten Bilderreihen mit auf Veloreisen quer durch Europa.

Taucht mit mir ein in faszinierende Flusslandschaften, folgt den Küsten der Nord- & Ostsee sowie dem rauen Atlantik, geniesst die Reise gen Süden in die kroatische Inselwelt und begleitet mich in den hohen Norden bis ans Ende unseres Kontinents. Die Reise führt uns aber auch durch vier Jahrzehnte persönliche Velotouren Geschichte(n).



Adrian Wenk

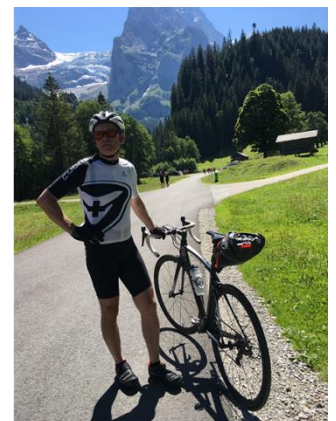
## Vorstellung Bernd Tappeser

Es sind solche Momente, die mich seit Jahrzehnten Velo fahren lassen: Sportliche Herausforderungen in schönster landschaftlicher Umgebung – hier bei der Auffahrt zur Grossen Scheidegg 2020.

Bereits als Kind war ich in meiner nächsten Umgebung Tag für Tag mit dem Velo unterwegs. Dies hielt an bis ich reif für den Führerschein war. Die Begeisterung fürs 2-Rad blieb. Allerdings war ich für die nächsten 10 Jahre motorisiert unterwegs. Jahr für Jahr spulte ich zigtausend Kilometer ab. Als die Bodensee-Region meine 2. Heimat wurde habe ich mich wieder dem Pedalieren gewidmet. Erst tobte ich mich auf dem MTB aus und in Konstanz lebend und arbeitend kam auch mein Tourenrad zum täglichen Einsatz. Und fortlaufend erweiterte und erneuerte ich meinen Velo-



Fuhrpark. Heute misst er praktisch jede Gattung und am liebsten bin ich damit auf autofreien Routen unterwegs. Dies geht sowohl mit dem E-Bike, als auch mit dem Gravel - meinem derzeitigen Lieblingsbike. Hiermit komme ich schnell von A nach B oder anders gesagt durch den halben Kanton. So kommen ein paar tausend Kilometer im Jahr zusammen und das Auto – ja bei aller Nachhaltigkeit des Velos gibt's auch das noch – darf weitestgehend umweltschonend in der Garage verweilen.



Und fortlaufend erweiterte und erneuerte ich meinen Velofuhrpark. Heute misst er praktisch jede Gattung und am liebsten bin ich damit auf autofreien Routen unterwegs. Dies geht sowohl mit dem E-Bike, als auch mit dem Gravel - meinem derzeitigen Lieblingsbike. Hiermit komme ich schnell von A nach B oder anders gesagt durch den halben Kanton. So kommen ein paar tausend Kilometer im Jahr zusammen und das Auto – ja bei aller Nachhaltigkeit des Velos gibt's auch das noch – darf weitestgehend umweltschonend in der Garage verweilen.

Die Überzeugung

**«Das Velo ist das beste Verkehrsmittel überhaupt»**

ist mein Antrieb, mich für die Stärkung des Veloverkehrs einzusetzen!

**Bitte vormerken: 3. Hauptversammlung: Freitag, 25. März 2022**

Velofreundliche Grüsse  
der Vorstand

*Joe Brägger*

Joe Brägger

*Christian Stricker*

Christian Stricker

*Bernd Tappeser*

Bernd Tappeser